

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Band:** 67 (1962-1963)  
**Heft:** 4  
  
**Rubrik:** Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

schenden Denker, als gelegentlichen Humoristen und Satiriker kennzeichnen, zum Teil handelt es sich um ansprechend dargestellte eigene Erlebnisse. Zwei Beispiele sollen beweisen, daß es sich um ein grundgescheites, im besten Sinne anregendes Buch handelt:

«Ich fühle mich nur in Gasthöfen mit einem internationalen Publikum wohl. Ist nur eine Nation vertreten, so fühlen sich die Leute bald wie zu Hause. Fühlen sich aber die Leute wie zu Hause, so wird es bald sehr ungemütlich.» — «Überall, wo ein Mensch einem andern Wesen Gutes tut, ist Gott dabei. In Kriegen ist Gott nie dabei, und den Sieg herbeizubeten ist unter allen Gotteslästerungen die größte. Aber wenn ein kleines Kind einem noch kleineren Kind das Näschen putzt, dann ist Gott dabei. Mit unserer großmauligen Geschichte hat Gott nichts zu tun.» *H. St.*

Hans Zbinden: *Albert Anker in neuer Sicht*. Kart. Fr. 15.—, geb. Fr. 23.80. Verlag Paul Haupt, Bern.

In der Reihe der Berner Heimatbücher ist in diesem Jahr ein prächtiges Buch über Albert Anker herausgekommen. Der Verfasser, *Hans Zbinden*, versteht es ausgezeichnet, das Verständnis für den Menschen und Künstler zu wecken. Die Landschaft und die Umgebung haben das Schaffen von Albert Anker stark beeinflußt. Und so hat er vor allem Landschaften und Bildnisse von Kindern, von jungen und alten Menschen, gemalt. Zbinden schreibt: «Die Merkmale des Seelandes sind in seine Bilder eingegangen. Überall spüren wir etwas von der

milden Luft, von der Großräumigkeit, die die bäuerliche Enge weitet, von der Wärme und lebendigen Tradition dieses Landstrichs. Seine Motive, seine Malweise, seine Art zu schauen sind davon erfüllt.» Aber nicht nur die knapp gestaltete, ausgezeichnete Einführung Zbindens, sondern auch die vielen gut ausgewählten ein- und mehrfarbigen Reproduktionen machen uns den Band wertvoll. *ME*

Sonia und Tim Gidal: *Der große Rentierzug*. Erzählung für die Jugend von 12 Jahren an. 80 S. 66 Photos, Pappbd. Fr. 11.50, Orell Füssli Verlag, Zürich.

Das Schriftsteller- und Photographen-Ehepaar Sonia und Tim Gidal bereist zusammen die ganze Welt. Sie wählen in den verschiedensten Ländern ein typisches Dorf aus, in der Schweiz war es z. B. eine Gemeinde im Emmental. Sie wohnen in einer alt eingewohnten Familie und nehmen an deren Alltag und am Dorfleben teil. In englischer Sprache liegen schon ein Dutzend Bücher vor. Der Orell Füssli Verlag hat letztes Jahr den ersten Band in deutscher Sprache herausgebracht (*Söhne der Wüste*) und in diesem Jahr ist «Der große Rentierzug» erschienen. Anschaulich wird hier das Leben der Lappländer geschildert, die als Nomaden, zusammen mit ihren Rentierherden und Hunden, während acht Monaten auf der Wanderung sind und nur vier Monate, zwischen Neujahr und Ostern, in der Nähe ihres Kirchdorfes verbringen. Zahlreiche schöne Aufnahmen geben Einblick in das harte, naturverbundene Leben der Lappen. *ME*

## Mitteilungen

Am 31. Dezember 1962 feierte die bekannte Basler Schriftstellerin *Ida Frohn-meyer* ihren 80. Geburtstag. Nach ihrer Tätigkeit als Kindergärtnerin und als Lehrerin wirkte sie einige Jahrzehnte als Mitredaktorin der Zeitschrift «Garbe» in Basel. Im Verlag Friedrich Reinhardt in Basel sind zahlreiche Novellen und verschiedene Romane von *Ida Frohn-meyer* erschienen. Die Dichterin verfügt über eine «Erzählgabe, die das Kleine liebevoll umschließt und das Große ruhig meistert; sie führt den Leser

zur Anschauung einer harmonischen Lebensgestaltung, und dies ist in einer Zeit der Zerrissenheit wie der heutigen besonders wertvoll». Wir wünschen der feinsinnigen Dichterin noch weitere Jahre des frohen Wirkens!

In Lausanne durfte ebenfalls eine bekannte Persönlichkeit den 80. Geburtstag feiern. *Hélène Monastier* war während vier Jahrzehnten in der Ecole Vinet als Lehrerin tätig, und noch heute hat sie mit den ehemaligen Kolleginnen und

Schülerinnen engen persönlichen Kontakt. Als Pierre Ceresole 1920 den *Internationalen Zivildienst* gründete und auf dem ehemaligen Schlachtfeld von Verdun den ersten freiwilligen Dienst durchführte, wurde sie seine engste Mitarbeiterin. Als erfahrenste Freiwillige genoss sie weit über unsere Grenzen hinaus den Ruf «Mutter des Internationalen Zivildienstes», dem sie von 1946 bis 1952 als erste internationale Präsidentin vorstand.

Wir möchten unsere Leserinnen noch auf den *Jugendbuchkatalog 1962* aufmerksam machen, der vom Schweizerischen Lehrerverein in Zusammenarbeit mit einer Arbeitsgemeinschaft von Jugendschriftenkommissionen und dem Schweizerischen Buchhändler- und Verlegerverein herausgegeben wird. Er umfaßt 68 Seiten und kostet Fr. —.80. Das Verzeichnis kann beim Sekretariat des Schweizerischen Lehrervereins, Postfach Zürich 35, sowie in den Buchhandlungen bezogen werden. —

Ein wertvoller Helfer bei der Auswahl guter Jugendliteratur ist auch der kleine Katalog «*Das Buch für Dich*». Derselbe wird von der Kantonsgruppe Zürich des Schweizerischen Bundes für Jugendliteratur herausgegeben und an die Schüler des Kantons Zürich gratis verteilt. In diesem Verzeichnis ist die Einteilung nach Altersgruppen beibehalten worden, was uns übersichtlicher erscheint als die Einteilung nach Sachgebieten, wie dies im Jugendbuchkatalog der Fall ist.

Die Geschäftsstelle Heerbrugg der Stiftung der Kur- und Wanderstationen des SLV teilt mit:

1. **Ferien-Wohnungstausch** 1963. Obwohl der Wohnungsaustausch

mit ausländischen Kollegen im vergangenen Jahr nicht über kleine Ansätze hinaus kam, führt die unterzeichnete Geschäftsstelle diese Aktion in diesem Sommer wieder durch. Wir hoffen, sie durch entsprechende Werbung forcieren zu können. Als Tauschländer kommen vorläufig Deutschland, Holland, Dänemark, eventuell auch England, Österreich und Italien in Frage.

Wir bitten Interessenten, sich möglichst bald, spätestens aber *bis Mitte Februar*, bei der Geschäftsstelle Heerbrugg unserer Stiftung zu melden, damit die Verzeichnisse der tauschwilligen Kollegen rechtzeitig an die betreffenden ausländischen Lehrerorganisationen weitergeleitet werden können.

Wir bitten um die Beantwortung folgender Fragen: Name und Adresse; landchaftlicher Charakter des angebotenen Tauschortes; Personenzahl für die angebotene Wohnung; Tauschzeit; ähnliche Angaben für das gesuchte Objekt.

2. **Nachtrag** zur 13. Auflage des Reiseführers. Mit dem Großversand der Ausweiskarte wird auch der Nachtrag an die Mitglieder unserer Stiftung verschickt. Dank der freundlichen Mitarbeit vieler Kolleginnen und Kollegen ist es möglich, diesmal einen etwas umfangreicheren Nachtrag zum In- und Auslandteil des Reiseführers herauszugeben. Wir danken allen jenen, die sich die Mühe nahmen, Adressen empfehlenswerter Gaststätten oder Zeltplätze der Geschäftsstelle zu melden, recht herzlich. Damit kann der Reiseberatungsdienst zugunsten der Benutzer des Reiseführers ausgebaut werden. Wer von den Mitarbeitern nähere Auskünfte über die Hotels wünscht, kann diese gegen Einsendung von 50 Rp. in Marken bei der Geschäftsstelle einholen.

## Reisen, Kurse, Tagungen



In der Dezembernummer haben wir auf die im Frühjahr vorgesehenen Reisen des SLV hingewiesen. Während der *Sommerferien* werden die

folgenden *Reisen* durchgeführt:

18. Juli bis 4. August: *Griechenland* (At-

*tika, Bötien, Peloponnes*). Kosten Fr. 1 250.—.

13. bis 31. Juli: *Fjell und Fjorde Westnorwegens*. 2 Varianten. Kosten Fr. 1 225.— und Fr. 1 325.—.

14. Juli bis 10. August: *England-Schottland-Hebriden* mit Privatautos und für Mitfahrer. Kosten Fr. 1 245.—, für Mitfahrer Fr. 1 530.—.